



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2016/0488
	Verantwortlich:	Dez.5
Losbezogene Rahmenverträge zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	13.09.2016	19		x	vorberaten
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	05.10.2016	3		x	vorberaten
Gemeinderat	25.10.2016	3	X		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Auftragserteilung zur Vergabe der Losbezogenen Rahmenverträge zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung im Bereich des Amts für Abfallwirtschaft an die Firmen

- BPM Zeitarbeit GmbH 6 Co KG, Karlsruhe für Los 1-3,
- ARWA Personaldienstleistungen GmbH, Karlsruhe für Los 4 und 6 und
- Synergie Personal Deutschland GmbH, Karlsruhe für Los 5

zu.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
1.182.140,80 Euro (2017, 2018)					591.070,40 Euro
Haushaltsmittel stehen für 2016 zur Verfügung und sollten für 2017 im Haushalt bereitgestellt werden.. Kontierungsobjekte: 70001610, 70006060, 70006130, 70009300, 70009302, 1.700.53.70.02.02, 1.700.54.50.01.01.01, Kontenart: 44200000 Ergänzende Erläuterungen: Die Gesamtkosten entstehen nur bei vollständiger Inanspruchnahme der jeweils genehmigten Kostenrahmen. Die tatsächliche Inanspruchnahme richtet sich am konkreten Bedarf aus und wird voraussichtlich nicht vollständig erforderlich.					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

Gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung

Die Stadt Karlsruhe - Amt für Abfallwirtschaft - ist unter anderem als entsorgungspflichtige Körperschaft im Stadtgebiet Karlsruhe für die Entsorgung der Abfälle sowie für die Straßenreinigung und den Winterdienst zuständig.

Zur Unterstützung des Stammpersonals bei der Erfüllung der Aufgaben des Amts für Abfallwirtschaft werden

- aufgrund eines außergewöhnlich hohen krankheitsbedingten Ausfalls im operativen Bereich bzw.
- zur Gewährleistung von Öffnungszeiten

zu unterschiedlichen Zeiten zusätzliche Arbeitskräfte benötigt. Der zeitliche Einsatz dieser Arbeitskräfte verteilt sich auf alle fünf Werktage sowie zum Teil regelmäßig auch auf Samstage sowie Sonn- und Feiertage.

Dazu wurden losbezogene Rahmenverträge zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung auf der Grundlage des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) ausgeschrieben.

In den letzten drei Jahren wurde ein durchschnittliches Volumen von ca. 27.360 Arbeitsstunden pro Jahr durch Zeitarbeitskräfte abgedeckt, wobei über 60% hiervon auf das Los 1 (Mülllader) entfielen.

.

1. Ausschreibungsgegenstand

Für die Stadt Karlsruhe wurden die an Dienstleister zu vergebenen Rahmenverträge zur Arbeitnehmerüberlassung durch die Zentrale Vergabestelle (ZVS) ausgeschrieben. Aufgrund von unterschiedlichen Arbeitsbereichen und somit auch unterschiedlichen Tätigkeitsprofilen wurden nachfolgend aufgeführte 6 Fachlose mit unterschiedlichen Spezifikationen gebildet:

Los 1: Ungelernte Hilfskräfte als Mülllader/-innen

Los 2: Ungelernte Hilfskräfte als Straßenreiniger/-innen und zum Einsatz bei der Laubsammlung und beim Winterdienst

Los 3: Ungelernte Hilfskräfte zum Einsatz auf Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und der Abfallumladeanlage

Los 4: Kraftfahrer/-innen

Los 5: Kaufmänner/Kauffrauen für Bürokommunikation zum Einsatz in der allgemeinen Verwaltung sowie im Kassenbereich der Wertstoffstationen und Kompostierungsanlagen

Los 6: Disponenten/Disponentinnen

Die Abrufe erfolgen jeweils nach dem vom Auftraggeber festgesetzten Bedarf.

Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.01.2017 und endet am 31.12.2017. Die Verträge können optional um ein weiteres Jahr, bis längstens 31.12.2018 zu gleichen Bedingungen verlängert werden.

2. Gewähltes Ausschreibungsverfahren

Die Ausschreibung der Dienstleistung erfolgte im Rahmen eines offenen Verfahrens nach § 15 VgV in Verbindung mit Nr. 5.1 der Vergabedienstanweisung der Stadt Karlsruhe. Der Schwellenwert für europäische Ausschreibungen liegt seit dem 01.01.2016 bei 209.000 € netto. Der geschätzte maximale Auftragswert für die gesamte Vertragslaufzeit, wurde vom AfA mit ca. 504.201,68 € (netto) im Vorfeld der Ausschreibung ermittelt und angegeben. Bei Nutzung der Verlängerungsoption (Verlängerung um ein Jahr) wurde entsprechend mit der doppelten Summe kalkuliert.

Die Ausschreibung wurde am 27.06.2016 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (TED), im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, auf der Internetseite der Stadt Karlsruhe und unter www.bund.de veröffentlicht.

3. Prüfung und Wertung der Angebote

Die Angebotsfrist endete am 01.08.2016 Uhr.

Es wurden neun Angebote von folgenden Firmen eingereicht:

- Angebot 1: Bieter A für Lose 1-3
- Angebot 2: Bieter B für Lose 1-3 und 6
- Angebot 3: Bieter C für Lose 1-6
- Angebot 4: Bieter D für Lose 1-6
- Angebot 5: Bieter E für Lose 5 und 6
- Angebot 6: Bieter F für Lose 1-6
- Angebot 7: Bieter G für Los 4
- Angebot 8: Bieter H für Lose 1-3
- Angebot 9: Bieter I für Lose 1-3 und 5

3.1 Formale Ausschlussgründe

Das Angebot des Bieters F für Lose 4 und 6 wird wegen Änderung der Vergabeunterlagen (Personalbereitstellung in der im LV vorgegebenen Zeit und Anzahl kann nicht gewährt werden) ausgeschlossen. Die Lose 1-3 und 5 des Angebotes sind wertbar.

Alle weiteren Angebote sind formal wertbar.

3.2 Eignung

Zum Nachweis der Eignung haben die für den Zuschlag vorgesehenen Bieter die geforderten Unterlagen eingereicht bzw. fristgerecht nachgereicht, so dass die Angebote vollständig vorlagen und die Eignung der für den Zuschlag vorgesehenen Bieter durch das AfA bestätigt wurde.

3.3 Angemessenheit der Preise / Mindestlohn / Tariftreue

Das AfA hat keine Anhaltspunkte für eine etwaige Unauskömmlichkeit oder Unangemessenheit der Angebotspreise gesehen, so dass von wirtschaftlichen Preisen auszugehen ist.

In dem Vergabeverfahren wurden die Besonderen Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) jedem Bieter als Vertragsbestandteil zur Verfügung gestellt und mit Angebotsabgabe eine unterzeichnete Verpflichtungserklärung zur Tariftreue- und Mindestentlohnung nach den Vorgaben des Gesetzes angefordert. Für den Bereich

der Arbeitnehmerüberlassung wurde im Rahmen des Arbeitnehmerentsendegesetz per Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales eine gesetzliche Lohnuntergrenze als Mindeststundenentgelt festgesetzt. Die entsprechende Verpflichtungserklärung wurde von allen Bietern im Verfahren unterschrieben und mit dem Angebot vorgelegt.

3.4 Wertung

Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Die Firma BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG hat für die Lose 1-3 das günstigste Angebot abgegeben.

Die Fa. ARWA Personaldienstleistungen GmbH hat für Los 4 und 6 das günstigste Angebot abgegeben.

Die Fa. SYNERGIE Personal Deutschland GmbH hat für Los 5 das günstigste Angebot abgegeben.

Für die Vergabe der Rahmenverträge wird daher vorgeschlagen:

Firma	Los	Auftragssumme pro Jahr
BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	1	337.022,40 €
BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	2	33.388,00 €
BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG	3	33.388,00 €
ARWA GmbH	4	92.990,00 €
SYNERGIE GmbH	5	44.914,00 €
ARWA GmbH	6	49.368,00 €

Demnach beträgt der Gesamtauftragswert für die Lose 1-6

**591.70,40 Euro (brutto) für das erste Vertragsjahr und
591.070,40 Euro (brutto) für die 1-jährige Verlängerungsoption**

und teilt sich wie folgt auf:

Lose 1, 2, 3: Fa. BPM, Karlsruhe

403.798,40 Euro, brutto / Jahr

Lose 4 und 6: Fa. ARWA, Karlsruhe

142.358,00 Euro, brutto / Jahr

Los 5: Fa. SYNERGIE GmbH

44.914,00 Euro / Jahr.

Es wird vorgeschlagen

für die Lose 1-3 auf das Angebot der Firma

BPM Zeitarbeit GmbH & Co.KG, Haid- und Neu-Str. 25, 76131 Karlsruhe

für die Lose 4 und 6 auf das Angebot der Firma

ARWA Personaldienstleistungen GmbH, Kaiserallee 13a, 76133 Karlsruhe

und für das Los 5 auf das Angebot der Firma

SYNERGIE Personal Deutschland GmbH, Gebrüder-Himmelheber-Str. 7, 76135 Karlsruhe

den Zuschlag zu erteilen.

4. Vergleich zu bisherigen Bedingungen

Durch die Ausschreibung und die beabsichtigte Vergabe ergeben sich hinsichtlich der Kostensituation folgende positive beispielhafte Veränderungen:

- Im Bereich der Mülllader (Los 1) werden sich im Vergleich zur bisherigen freihändigen Vergabe die Kosten im Schnitt um rd. 2 € pro Stunde reduzieren (Preis lt. Ausschreibung künftig 19,64 € / Stunde). Bei der kalkulierten (maximalen) Gesamtstundenzahl von 17.160 Stunden bedeutet dies eine Kostenreduzierung von knapp 35.000 € / jährlich.
- Im Bereich der Fahrer (Los 4) beträgt der Unterschied im Vergleich zur bisherigen freihändigen Vergabe rd. 3 € pro Stunde (Preis lt. Ausschreibung künftig 27,35 € / Stunde). Bei der hierfür kalkulierten (maximalen) Gesamtstundenzahl von 3.400 Stunden bedeutet dies eine Kostenreduzierung von rd. 10.000 € / jährlich.

Bei den anderen Losen ergeben sich wegen des voraussichtlich deutlich geringeren Bedarfs keine größeren Auswirkungen; bei den Losen 2 und 3 (Straßenreiniger und Kräfte bei den Wertstoffstationen) würden sich die Kosten wie bei Los 1 um rd. 2 € / Stunde reduzieren.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss und im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Auftragserteilung zur Vergabe der losbezogenen Rahmenverträge an die Firma BPM GmbH & Co.KG für Los 1-3, an die Firma ARWA GmbH für Los 4 und 6 und an die Firma SYNERGIE GmbH für Los 5 zu.

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, den betreffenden Bietern den Zuschlag zu erteilen.